

9, avenue de Beaulieu – CP 1229 – CH-1001 Lausanne
Tél. +41 21 661 22 33 – Fax +41 21 661 22 34

Marktgasse 36 – CH-3011 Bern
Tel. +41 31 311 44 08

info@plan-s.ch
www.plan-s.ch

CCP 10-29561-9

MEDIENMITTEILUNG

25. September 2009

Internationaler Tag der Verhütung am 26. 9. 2009

Noch nie gab es so viele junge Menschen auf der Erde und naturgemäss kommen sie in die sexuell aktive Lebensphase. Sie sollen lustvollen Sex haben dürfen auch ohne einen Kinderwunsch zu hegen. Ebenso haben Frauen das Recht, jeweils selber entscheiden zu können, wann sie Kinder bekommen und in welchem Abstand. Dennoch haben 200 Millionen Frauen auf der Welt immer noch keinen Zugang zu Verhütungsmitteln!

Die Folge mangelnder Aufklärung, Beratung, sowie fehlender Verhütungsmittel sind ungewollte Schwangerschaften. Davon endet ein Viertel mit einem Schwangerschaftsabbruch, oft unter illegalen und schlechten Bedingungen. Tragisch ist: weltweit sterben dabei geschätzte 70'000 Frauen jedes Jahr eines unnötigen Todes.

In der Schweiz ist der Zugang zu Familienplanung und Verhütung gut und niederschwellig, der Schwangerschaftsabbruch innerhalb der Fristenregelung legal und sicher und die Abbruchzahlen konstant tief. Dennoch könnten Migrantinnen, die überproportional Schwangerschaftsabbrüche vornehmen lassen, noch besser informiert werden, damit sie mehr Wahlmöglichkeiten in ihrer Familienplanung haben. Auch der Einbezug von Männern in Verhütung, Familienplanung und Prävention lässt in der Schweiz zu wünschen übrig.

Dabei wäre Verhüten einfach: zum Beispiel mit richtig angewendeten Präservativen. Zusätzlich zu der verhütenden Wirkung haben gute Gummis (die mit dem „OK“-Gütesiegel, siehe Kasten) richtig genutzt einen weiteren Vorteil: sie schützen zuverlässig vor HIV/Aids und andere sexuell übertragbaren Krankheiten wie Gonorrhö oder Syphilis, die wieder auf dem Vormarsch sind. Letztere galt als überwunden, doch im letzten Jahr haben sich 12 Millionen Menschen weltweit damit angesteckt. Das Bundesamt für Gesundheit notierte im 2008 in der Schweiz 650 Fälle.

.../...

PLANeS fordert am Internationalen Tag der Verhütung noch bessere sexuelle Aufklärung – nicht zuletzt in den Schulen der ganzen Schweiz, um allen jungen Frauen und Männern zu helfen, ihre Sexualität positiv und gesund zu leben. Ausserdem bitten wir im Namen vieler benachteiligter Frauen weltweit die Schweizer Regierung darum, dass Familienplanung und Prävention in der Entwicklungshilfe mehr Gewicht und Finanzen bekommen.

PLANeS www.plan-s.ch

PLANeS ist der Schweizerische Dachverband der Beratungsstellen für Familienplanung, Schwangerschaft, Sexualität und Sexualerziehung und deren Berufsverbände. PLANeS spricht gleichermassen Frauen, Männer und Jugendliche an. Die Organisation kümmert sich um alle Aspekte sexueller Gesundheit inklusive dem Themenkreis der verantwortungsvollen Fortpflanzung. Sie steht für die diesbezüglichen Rechte ein - ungeachtet der sexuellen Präferenzen und der Herkunft ihrer Zielgruppen. Im Rahmen ihrer Mission ist PLANeS die kompetente Partnerin in Fragen der Familienplanung, der Sexualpädagogik und der hochstehenden Ausbildung der dafür eingesetzten Fachleute. Sie nimmt Stellung zu Fragen der Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten. PLANeS berücksichtigt nicht nur modernstes medizinisches Wissen sondern integriert möglichst weitsichtig auch die sozialen und psychologischen Aspekte der Sexualität. Auf der internationalen Bühne arbeitet PLANeS als anerkanntes Mitglied der International Planned Parenthood Federation (IPPF) solidarisch für die Verbreitung und Einhaltung der sexuellen Rechte. Sie sind Teil der Menschenrechte, auf die sich alle Frauen und Männer weltweit berufen können.

Der „OK“-Gütesiegel

Präservative mit dem "OK"-Gütesiegel erfüllen nachweislich die EuroNorm für Präservative. Zusätzlich müssen sie die strengeren Anforderungen des Vereins Gütesiegel für Präservative erfüllen. Und: Jede einzelne Produktionseinheit wird vor der Freigabe für den Verkauf von einem unabhängigen Labor getestet. Der Verein Gütesiegel für Präservative kauft zusätzlich zahlreiche Stichproben in Verkaufsgeschäften und lässt sie prüfen.

Der Verein, 1989 gegründet um die Qualität von Präservativen zu sichern, wird dieses Jahr 20 Jahre alt. Heute gehören ihm folgende Organisationen an: Aids-Hilfe Schweiz (AHS), Fédération Romande des Consommateurs (FRC), Stiftung für Konsumentenschutz (SKS) und die Schweizerische Stiftung für sexuelle und reproduktive Gesundheit (PLANeS).

Kontakt: Anita Cotting, Französisch, +41 79 353 31 57
Fausta Borsani, Deutsch und Italienisch, +41 79 255 61 77